

SPORT-TERMINNE

Fußball

Testspiele: Post SV Detmold – SC Herford (So., 15 Uhr), Spvg. Hiddenhausen II – RW Kirchlengern II (So., 13 Uhr), Spvg. Hiddenhausen – TSV Schötmar (So., 15 Uhr), SV Enger-Westerenger – VfL Herford (Sa., 16 Uhr), TuS Asemissen – SV Enger-Westerenger (So., 15 Uhr), Arminia Bielefeld U 23 – MSV Duisburg U 23 (So., 15 Uhr Neuer Sportplatz in Elverdissen).

Tennis

TSG Open: Sa. und So. ab 10 Uhr (Anlage an der Ernstmeierstraße).

Reiten

Turnier des RV „von Bismarck“ Exter, Sa., Springen: 8 Uhr L-Springen (1. Abteilung Herren, 2. Abteilung Damen), 11.30 Uhr E-Springen, 12.30 Uhr Springreiter-Wettbewerb für Mannschaften, 13 Uhr Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M* (Rudolf-Düstersiek-Gedächtnispreis, 3 Abteilungen), 17.30 Uhr Mannschafts-Springen Klasse A* (Wertung um den Jugend-Springpokal, Wertungsprüfung für die Jugend-Kreisstandarte, 19 Uhr S*-Springen, 21 Uhr Zweikampf-Springprüfung Klasse L. Dressur: 8 Uhr L-Dressur Kandare, 11.30 Uhr A*-Dressur für Mannschaften (Wertung für den Jugend-Dressurpokal, Wertungsprüfung für die Jugend-Kreisstandarte), 13.15 Uhr A*-Dressur, 15.45 Uhr Dressurreiter-Wettbewerb für Mannschaften, 16.30 Uhr Dressurreiter-Wettbewerb mit Pferdewechsel, 17 Uhr M*-Dressur. Sonntag, Springen: 7 Uhr L-Zeit-springen (2 Abteilungen), 9.45 Uhr M*-Springen (3 Abteilungen), 12.30 Uhr A**-Stilspringen (2. Wertung Jugend-Kreismeisterschaft), 13.30 Uhr L-Stilspringen (2. Wertung Jugend-Kreismeisterschaft), 14.15 Uhr Fühzügel-Wettbewerb, 14.30 Uhr M*-Springen, 16.30 Uhr Ehrung Kreismeisterschaft, 17 Uhr S*-Springen mit Stechen. Dressur: 7.30 Uhr L-Dressurreiterprüfung (2. Wertung Jugend-Kreismeisterschaft), 9.30 Uhr A**-Dressur (2. Wertung Jugend-Kreismeisterschaft, 11 Uhr Dressur-Wettbewerb, 11.45 Uhr M*-Dressur, 13.30 Uhr Reiter-Wettbewerb, 14.30 Uhr S*-Dressur.

Anzeige

Mestemacher
Bundesliga-Trainer
Mitspielen auf nw-news.de

7642
32342501_000313
Neue Westfälische

KURZ NOTIERT

Fußball: Theesen muss zahlen
Das Bild mit den nackten Tatsachen, mit dem der VfL Theesen gegenüber dem SC Herford seine Meisterschaft feierte (wir berichteten), kostet dem VfL 113,40 Euro. Die Verbandspruchkammer stellte das Verfahren gegen Theesen wegen des Verdachts des unsportlichen Verhaltens gegenüber dem SC Herford gegen Zahlung einer Geldbuße in Höhe von 100 Euro vorläufig ein. Zudem muss der VfL die Kosten des Verfahrens in Höhe von 13,40 Euro tragen.

Fußball: Rödighausen siegt hoch
Fußball-Oberligist SV Rödighausen setzte sich in einem Testspiel 8:0 gegen die U 19 von Tschernomozov Odessa durch. Die Tore erzielten Francis Williams (3), Florian Rüter, Cihan Bolat, Lars Schröder, Waldemar Jurez und Omar Guetat. Tags drauf setzte sich die Mannschaft aus der Ukraine 4:0 beim Landesligisten FC Bad Oeynhausen durch.

Herforderin verteidigt in Florida

FRAUENFUSSBALL: Svenja Burkhardt studiert in den USA

VON WALTER DOLLENDORF

Herford. In der kommenden Saison geht es für Svenja Burkhardt mit den Zweitliga-Fußballerinnen des Herforder SV nicht mehr zum FSV Gütersloh, Werder Bremen oder SV Meppen, sondern mit der Collegemannschaft der Universität West Florida gegen andere Uniteams. Am 11. August fliegt die junge Abwehrspielerin in die USA, wo sie ein Studium aufnehmen wird.

Der Kontakt zur Uni West Florida kam über die Agentur Scholiarbook zu Stande, die Sportstipendien in die USA vermittelt. „Eine Freundin hat mit dieser Agentur gute Erfahrungen gemacht, deshalb habe auch ich sie kontaktiert“, sagt die 19-Jährige, die in Bad Salzuflen wohnt und gerade ihr Abitur am Gymnasium Heepen bestanden hat. „Wir haben dann ein Beratungsgespräch mit Svenja geführt und zusammen ein Profil erstellt. Mit dem haben wir in den USA Universitäten und deren Trainer kontaktiert“, sagt Nicole Zanger von der Agentur Scholiarbook.

In den USA ist Frauenfußball eine Boom-Sportart. Die US-Kickerinnen sind die Nummer 1 der FIFA-Weltrangliste; sie haben zwei Weltmeisterschaften und drei Olympiasiege geholt. Eine Stammspielerin einer deutschen Zweitliga-Spitzenmannschaft bekommt somit mehr als ein Angebot. Burkhardt entschied sich, das Angebot der Uni in West Florida anzunehmen. „Das Team ist im letzten Jahr Meister der 2. Division geworden. Ich bin mal gespannt, was mich da erwartet“, sagt Svenja Burkhardt, die bereits im vergangenen Jahr mehrere Wochen die USA erkundete. Im Gegensatz zu Deutschland spielt sich der Leistungssport meist nicht in Vereinen ab, sondern an den Hochschulen und den Collegeligen. Aus Prestige Gründen streben die Colleges starke Teams an.

Neben dem Sport soll die akademische Ausbildung nicht zurückstehen. „Ich habe mich für das Fach Psychologie eingetragen und hoffe, dass es klappt.“ Zugesagt hat sie an der Uni in West Florida zunächst für ein Jahr. „Ob ich länger bleibe oder danach nach Deutschland zurückkehre, weiß ich noch nicht.“ Jürgen Prüfer, ihr bisheriger Trainer in der Zweitliga-Mannschaft des Herforder SV, bedauert zwar den Weggang einer Stammspielerin,



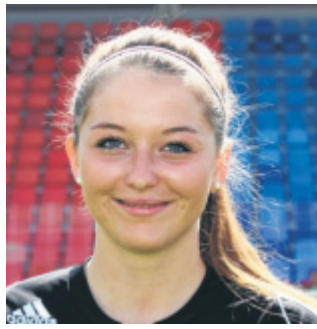
Der Blick geht nach vorne: Svenja Burkhardt entwickelte sich in der vergangenen Serie zur Stammspielerin beim Herforder SV. Nun spielt sie für ein amerikanisches College-Team. FOTOS: YVONNE GOTTSCHLICH

wünscht ihr aber auch viel Glück bei der neuen Herausforderung. „Svenja hat nach Anpassungsproblemen in ihrem ersten Jahr bei der 1. Mannschaft in der vergangenen Serie den Durchbruch geschafft. Sie hat ihre Sache während der gesamten Saison sehr gut gemacht. Es ist zwar schade, dass sie nun weg geht, andererseits freue ich mich, wenn ein junger Mensch einen solchen Schritt wagt“, sagt der Coach. Svenja Burkhardt selbst ist mit dem Saisonverlauf nicht zu 100 Prozent zufrieden. „Unser erklärtes Ziel war der Aufstieg und den haben wir verfehlt.“

Ob sie nach ihrer Rückkehr aus den USA wieder in Herford Fußball spielen wird, lässt sie offen. „Das hängt dann davon ab, wo ich mein Studium weiterführen kann.“

INFO
Svenja Burkhardt

◆ Svenja Burkhardt wurde am 20. Oktober 1993 geboren. Bereits mit fünf Jahren spielte sie beim TuS Lockhausen Fußball.
◆ Als D-Jugendliche wechselte sie zum Herforder SV und durchlief dort alle Jugendmannschaften. Das D-Mädchenteam mit Svenja Burkhardt und Trainerin Christina Schulte war damals das erste in der Region, das gegen reine Jungenmannschaften spielte. Dies war auch dem Fachmagazin „11 Freunde“ einen Artikel wert.
◆ Nach ihrer B-Mädchen-Zeit wechselte Svenja Burkhardt



Land des Lächelns: Svenja Burkhardt freut sich auf die USA.

zunächst in die 2. Mannschaft des HSV, bevor sie den Sprung in den Kader der „Ersten“ schaffte.

150 junge Kicker haben eine neue Heimat

FUSSBALL: RW Dreyen und TuS Hücker-Aschen bilden Jugendspielgemeinschaft

VON YVONNE GOTTSCHLICH

Spunge. Es gibt sie wieder, die Jugendspielgemeinschaft Hücker-Aschen/Dreyen. Die beiden Hauptvereine TuS Hücker-Aschen und TSV RW Dreyen trafen sich im Sommer und fanden schnell einen gemeinsamen Weg.

„Alleine hätte wir es nicht geschafft, eine Jugendabteilung auf die Beine zu stellen“, sagt Hücker-Aschens Vorsitzender Thorsten Sickmann. „Wir schauen nach vorn. Unser Ziel ist es, allen Jugendlichen eine Mannschaft zu bieten, in der sie Fußball spielen können“, ist der JSG-Vorsitzende Arne Dreke meier optimistisch. Vor einigen Jahren gab es schon einmal eine Jugendspielgemeinschaft, die sich ber aufgelöst hat. „Das war einmal. Beide Vereine haben nun einen neuen Vorstand und da waren wir uns schnell einig, dass beide Vereine davon profitieren“, erklärt Sickmann. Zehn Jugendmannschaften hat die neue JSG gemeldet; neben einer A-Jugend schicken Hans Busch und Arne Dreke meier als JSG-Vorstand noch drei D-Jugend-Teams, eine E-Jugend und drei F-Jugendteams an Start.



Applaus: Die JSG-Vorsitzenden Hans Busch (l.) und Arne Dreke meier freuen sich zusammen mit den Jugendtrainern (im Hintergrund) auf die neue JSG Hücker-Aschen/Dreyen. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

Hinzu kommen noch die C- und D-Juniorinnen sowie einige Minikicker- und Bambini-mannschaften.

In der kommenden Saison spielen dann etwa 150 Kinder und Jugendliche für die JSG. „Wir suchen aber immer noch zwei Trainer und auch Jugendliche können gerne zu uns kommen“, sagt Sickmann. Details

will der Vorstand noch klären, so gibt es noch keine festen Trainingszeiten und auch keine neuen Trikots. „Wir spielen erst einmal in unseren Trikots weiter, das vermischt sich dann aber alles“, sagt Sickmann. Ihm ist wichtig, dass die Mannschaften erst einmal zusammengestellt sind. „Die Kinder sollen gar nicht mitbekommen, bei wel-

chem Verein sie jetzt angemeldet sind, das wickeln wir geräuschlos im Hintergrund ab“, so Hücker-Aschens Vorsitzender. „In Kürze werden wir dann Mannschaften und Trainer auf den Internetseiten der beiden Vereine präsentieren“, so Sickmann.
www.tsv-rw-dreyen.de/
www.tushuecker-aschen.de/

Der Favorit wird richtig gefordert

TENNIS: Nummer 1 der TSG Open siegt deutlich

Herford (wad). Mit Qualifikationsspielen für das Hauptfeld und Partien der ersten Runde der Herren haben die TSG Open, das Tennisturnier der TSG Herford an der Ernstmeierstraße, begonnen.

In der Qualirunde setzten sich Edwin Erdzack (VfL Tegel) 6:2, 6:2 gegen Lars Hoischen (TC Herford), Nicolas Dieplinger (Eintracht Dortmund) 6:3, 6:4 gegen Niklas Wittenbrink (TC Kaunitz), Dominik Parsow (TC Hiddenhausen) 6:1, 6:3 gegen Lukas Bartels (TC SuS Bielefeld), Tim Austermann (Gütersloher TC RW) 7:5, 6:1 gegen Felix Pieper (TSG Herford) sowie Sebastian Boehm-feld (TC Hiddenhausen) 6:1, 6:1 gegen Maximilian Winde (TC Herford) durch. Kampflös kammer Clemens Mayer (BW Halle), Rami Hamoda (TC Her-

ford) und Alexander Kopp (Bünder TC) weiter.

In der ersten Runde des Hauptfeldes lieferte gestern Dennis Vogt vom TC Rödighausen dem an Position fünf gesetzten Clemens Graute (TC Alfeld) einen großen Kampf. Der Favorit hatte richtig viel Mühe sich mit 6:3, 4:6, 6:3 durchzusetzen. Die Nummer 1 des Feldes, Jannik Schepers vom Bremer TV, gewann deutlich 6:3, 6:0 gegen Nicholas Brün-ger vom Mindener TK. Weitere Ergebnisse: Giray Karasu (Grunewald TC) – Nikolaj Ptasin-ski (Bünder TC) 6:3, 7:6; Johannes Kolowrat (BW Halle) – Christian Dubbi (TC Kaunitz) 6:3, 6:2; Thorge Schulz (GW Gifhorn) – Alexander Kopp (Bünder TC) 6:0, 6:1; Lars Hartmann (BW Lemgo) – Fabian Frank (GW Paderborn) 6:0, 6:2.

Bruchmühlen startet beim Nachbarn Holsen

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: Spielplan liegt vor

Kreis Herford (tbv). Mit dem Nachbarschaftsduell zwischen dem VfL Holsen und dem TuS Bruchmühlen steht am ersten Spieltag der neuen Saison in der Fußball-Bezirksliga am 18. August gleich ein Kracher an. Zum Auftakt erwartet der BV 21 Stift Quernheim den SV Hausberge, während RW Kirchlengern nach dem gestern von Staffelleiter Kai Rieke veröffentlichten Spielplan zum Aufsteiger TuS Lahde/Quetzen reisen muss.

Das Hinrunden-Derby in der Elsegemeinde zwischen dem BV 21 und RWK steht dann am 5. Spieltag (15. September) im Friedenstal auf dem Plan. Weitere Kreisderbys sind RWK – Holsen am 6. Spieltag (22. September), Bruchmühlen – RWK am 9. Spieltag (6. Oktober), Stift Quernheim – Holsen am 14. Spieltag (10. November) und Bruchmühlen – Stift Quernheim zum Abschluss der Hinrunde am 17. Spieltag (8. Dezember). Der erste Spieltag der

Rückrunde wird dann noch am 15. Dezember ausgetragen. Nach der Winterpause geht es am 16. Februar mit dem 19. Spieltag weiter. Die Serie geht am 8. Juni zu Ende.

Die ersten beiden Spieltage:

- ◆ **1. Spieltag** (18. August): Preußen Espelkamp I – Preußen Espelkamp II, SV Kutenhausen/Todtenhausen – TuS Jöllenbeck, VfL Holsen – TuS Bruchmühlen, BV Stift Quernheim – SV Hausberge, BV Werther – Union Varl, SV Häger – VfL Theesen II, SC Vlotho – Union Minden, TuS Lahde/Quetzen – RW Kirchlengern, TuS Lohe – TuS Tengern II.
- ◆ **2. Spieltag** (25. August): Espelkamp II – Kutenhausen/Todtenhausen, Tengern II – Lahde/Quetzen, Minden – Häger, Theesen II – Werther, Varl – Stift Quernheim, Hausberge – Holsen, Bruchmühlen – Espelkamp I, Jöllenbeck – Lohe, Kirchlengern – Vlotho.

Absteiger will einfachen guten Fußball spielen

Landesligist FC Bad Oeynhausen hat begonnen

Bad Oeynhausen (jk). Der Abstieg aus der Fußball-Westfalenliga hat dem FC Bad Oeynhausen offensichtlich nicht geschadet. Die fünf Abgänge hat der Verein mit fünf Zugängen kompensiert, drei davon aus der eigenen Jugend. „So eine junge Mannschaft habe ich, mit Ausnahme von Jugendmannschaften, bislang noch nicht betreut“, sagt FCO-Trainer Rolf Kuntschik.

Verzichten muss der 54-Jährige dafür auf seinen Team-Manager Lars Hauptmeier. „Ich schaffe es aus beruflichen Gründen zeitlich nicht mehr“, sagte Hauptmeier. Kuntschik hat lange mit sich gerungen, ob er überhaupt als Trainer beim jetzigen Landesligisten weiter-

machen sollte. „Nach der zermürbenden Hinrunde in der vergangenen Westfalenliga-Saison war ich schon genervt. Doch jetzt freue ich mich auf die kommende Saison“, sagte der FCO-Trainer. Der Kader umfasst derzeit 23 Spieler, davon sind drei Torwarte. „Den Kader werden wir auch brauchen. Ich hätte mir zusätzlich sogar noch einen offensiven Mittelfeldspieler gewünscht, doch das hat sich leider zerger schlagen“, so Kuntschik. Aber auch mit dieser Truppe dürfte der FCO eine ordentliche Rolle spielen. Mehr hat der Pädagoge nach eigenem Bekunden auch nicht vor. „Wir wollen in erster Linie guten Fußball spielen“, sagt Kuntschik.

INFO
FC Bad Oeynhausen

- ◆ Abgänge: Felix Langkamp (SC Herford), Kevin Necker (Union Minden), Christian Kulynycz (TuS Tengern), Armin Straßner (Pause).
- ◆ Neuzugänge: Marc Bischoff (FC Preußen Espelkamp), Nils Mühlenweg (SV Rödighausen), Tiago Filipe Dias Ferreira, Geon Konjo, Daniel Luther (alle eigene Jugend).
- ◆ Kader: Mirko Göhner, Florian Bernau, Marc Bischoff, Marco Müller, Cedric Camacho, Mike Schusztik, Hannes Stegen, Benjamin Bley, Tim Steffen, Jannik Göhner, David

- Mespe, Andrej Gorr, Nils Mühlenweg, Daniel Reineke, Konstantin Beckmann, Pascal Servos, Geon Konjo, Mihail Yanev, Daniel Luther, Joshua Wlotzka, Alexander Hermann, Tiago Filipe Dias Ferreira, Selcuk Kaya.
- ◆ Trainer: Rolf Kuntschik (54) im 5. Jahr.
- ◆ Co-Trainer: Michael Biggalk.
- ◆ Saisonziel: Guten Fußball spielen, hinter dem SC Herford Platz zwei bis zeh.
- ◆ Meisterschaftsfavorit: SC Herford.